

Sulgen

Schulort:	Sulgen	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:	Bischofszell	(Gerichtsherrschaft des Abts von	Kreuzlingen und der Stadt St. Gallen)
		Kirchgemeinde 1799:	Sulgen	Kanton 2015:	Thurgau
				Gemeinde 2015:	Sulgen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 317-318				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 101: Sulgen, [http://www.stapferenquete.ch/db/101].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Sulgen (Niedere Schule, reformiert)				
	- Sulgen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

Sulgen Reformiert

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Sulgen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Bischoffzell
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Thurgäu
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	eine Viertel Stund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Sulgen hat 42 Kinder, Uehrenbold 1/4 Stund in Weinfelder <i>district</i> hat 8 Schüler
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Heßenrüthy 1/4 Stund im Weinfelder <i>district</i> hat 8 Schüler, Bleicken 1/4 Stund hat 8 Schüler, Beyfang und Auw 1/4 Stund hat 10 Schüler
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	[Seite 2] Entfernung ale Bürglen 1/2 Stund enfehrt Schönenberg 1 Stund Kradolff 1/2 Stund Götigkofen 1/2 Stund Rieth 1/2 Stund Eppißhausen 1 Stund Andwil 1 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Leinbach 1/2 Stund Gonterzhausen 3/4 Stund Kehlhoff 1 Stund Mauren 3/4 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nein.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja, 25 Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammen Büchli, Catachißmus, Zeügnuß, und Psalmen buch, Testament Brief.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	werden vom Schul lehrer verfertigt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	am Morgen 8-11 Uhr, nachmitag 1-4 Uhr.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	der Pfarrer, und die Schulpflegern.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hs Jacob Mock.
III.11.d	Wo ist er her?	von Sulgen.
III.11.e	Wie alt?	46 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja 5 Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	in Sulgen 3 Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu Götigkofen, Kümerzhausen, Kradolf, 8 Jahr. sein Beruf war feld arbeit, Weber gewerb.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	76. Knaben 40. Töchtern 36.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommer Schul ist keine
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	1300 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von Vermächtniße, und Einkauferen in die Schul
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	nein.

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[[Seite 3] Nein
IV.15	Schulhaus.	Die Schulstube, ist unter dem Pfarrhause.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Zimlich Schlecht, besonders der Ofen.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist schon beantwortet. Die Schulstube, ist unter dem Pfarrhause.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die ganze Kirchen Gemeind.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	60 fl. für 25 Wochen Tag schul. 3 fl. Stuben gelt für die Nacht schul in des Schullehrers Hause.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	aus obbbemeltem <i>Capital</i> . welches grösten theils auf den Haus Vätteren Liget, und von solchen verzinset wird.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 317-318
Briefkopf	<u>Sulgen Reformiert</u>
Transkriptionsdatum	03.07.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	101BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_317-318.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Der ganze Distrikt Bischofszell ist als Abschrift der Antwortbogen vorhanden.

Ort

Name	Sulgen			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780
Ortskategorie		Distrikt 1799	Bischofszell	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Kreuzlingen und der Stadt St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde	Sulgen	Kanton 2015
Höhenlage		1799		Amt 2000
Geo. Breite	731263	Einwohnerzahl	1799	Gemeinde 2015
Geo. Länge	267288	1799		Einwohnerzahl
				2000
				Sulgen

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Sulgen (ID: 137)

Schultypus:		Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule: reformiert		Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		40
Mädchen		36
Kinder		76
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Sulgen (ID: 778)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 283)**

Name: Mock

Vorname: Hs Jacob

Weitere Informationen

Alter: 46

Geschlecht: Mann

Zivilstand: keine Angabe

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 5

Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Sulgen

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 3 Jahren

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Keine Angaben